



Bild: Heather Gough berichtet über die IMEX-Pläne für 2022

## SOCIAL

### **Erfolgreiches CT-Meeting mit Heather Gough, Verkaufsdirektorin von IMEX**

Am 24. Januar fand das monatliche CT-Meeting in der Villa Merton mit der Verkaufsdirektorin von IMEX, vertreten durch Heather Gough und der Verkaufsleiterin, Kelly Maguire, statt. Heather Gough berichtet von der IMEX America, die im November 2021 in Las Vegas stattfand. Die Wertschätzung der Messebesucher geben Hoffnung an die Umsetzbarkeit der IMEX in Frankfurt 2022. Für diese wurde ein neuer Termin gefunden. Sie wird nun vom 31.05.- 02.06.2022 in der Messe stattfinden. Heather Gough motiviert zur Teilnahme und lädt auch ein, Kunden/Hosted buyers mitzubringen.

### **Business Day wird ITB-Netzwerk-Plattform**

Eine digitale Messe soll es anders als im vergangenen Jahr diesmal nicht geben, gestreamt wird lediglich der ITB-Kongress. Als Alternative soll jedoch der Business Day am 17. März Anbieter und Besucher virtuell zusammenbringen. Die Veranstaltung ergänzt nach Mitteilung der ITB den Kongress, der rein digital vom 8. bis 10. März 2022 stattfindet, sowie zwei geplante Netzwerk-Events in noch nicht bekanntgegebenen europäischen Städten. Dabei komme dem Digital Business Day am 17. März eine tragende Bedeutung zu. Als Networking-Plattform soll er den Teilnehmern Einzelgespräche ebenso bieten wie Audio- und Video-Meetings sowie automatisierte Speed-Datings. Einkäufer und Medien können kostenfrei teilnehmen. Anbietern dient die Plattform der Vernetzung, Kundenbindung und Neukundengewinnung, heißt es. Sie zahlen 29 Euro. Die Tickets gebe es von Mitte Februar an im Online-Ticketshop der ITB. [FVW](#)



## STUDIEN UND UPDATES

### **Edelman Trust-Barometer 2022: Vertrauen im Sinkflug**

Die Bilanz zwei Jahre nach Ausbruch der globalen Coronakrise ist eindeutig: der Vertrauensvorschuss, den vor allem die Regierung zu Beginn der Pandemie erhalten hatte und damit auf ein Allzeithoch katapultiert wurde, ist verloren. Doch nicht nur die Regierung befindet sich in einem Teufelskreis des Misstrauens, denn: Das Vertrauen der Deutschen in die Institutionen Regierung, Medien, Wirtschaft und NGOs ist zurück auf Vorpandemieniveau und liegt damit im Misstrauensbereich. [PR-Journal](#)

### **Branchenanalyse 2021: Für Gesundheit, Pharma und Luftfahrt stehen die Zeichen auf Krise**

Für einige Unternehmen stehen die Zeichen auf Krise, und das nicht nur in wirtschaftlicher Hinsicht, sondern auch in Bezug auf ihr Standing in der Öffentlichkeit. Besonders betroffen sind Krankenhäuser und andere medizinische Einrichtungen, die Luftfahrt oder die Branche Freizeit, Sport & Hobbies. In der Öffentlichkeit im Gespräch zu sein, ist prinzipiell gut, allerdings muss die Tonalität auch stimmen. Wer in der öffentlichen Wahrnehmung gut da steht und wer nicht, zeigt die aktuelle "Krisen-Landkarte der PR", des IMWF-Instituts für Management- und Wirtschaftsforschung in Hamburg. [PR-Journal](#)

### **Inlandsflüge und Langstrecke 2021 Verlierer im Luftverkehr**

Über 73 Millionen Fluggäste nutzten im Jahr 2021 die deutschen Hauptverkehrsflughäfen – 67,6 % weniger im Vergleich zum Allzeithoch des Jahres 2019. Der innerdeutsche Verkehr erreichte nur gut ein Fünftel, die Langstrecke ein Viertel und der innereuropäische Flugverkehr etwas mehr als ein Drittel des Fluggastaufkommens von 2019. [Destatis](#)

### **VDR-Barometerumfrage: Geschäftsreisen nur noch in Ausnahmefällen**

Omikron bremste im Januar Geschäftsreisen deutlich aus. Über drei Viertel der Unternehmen lassen ihre Mitarbeiter nur noch dann reisen, wenn die Umstände es absolut erfordern. Dem aktuellen VDR-Barometer zufolge genehmigen 77,2 Prozent der befragten Unternehmen dienstliche Reisen nur noch in Sonderfällen wie „geschäftskritischen Terminen“. Das ist ein deutlicher Anstieg verglichen mit dem vergangenen Oktober. Verglichen mit dem Vor-Pandemiejahr 2019 findet unverändert nur ein Bruchteil der Geschäftsreisen statt. Gaben 28,8 Prozent der Barometer-Teilnehmer im Oktober 2021

noch an, dass bis zur Hälfte aller Geschäftsreisen im Vergleich zu 2019 stattgefunden hatten, so konnten das nur noch 14,1 Prozent für 2021 bestätigen. [Business Traveller](#)

## Konsumklima stabilisiert sich

Die Verbraucherstimmung in Deutschland stoppt zu Beginn des Jahres 2022 ihren Abwärtstrend. Sowohl die Konjunktur- und Einkommenserwartung als auch die Anschaffungsneigung verbessern sich im Januar gegenüber dem Vormonat. GfK prognostiziert für das Konsumklima für Februar 2022 -6,7 Punkte und damit 0,2 Punkte mehr als im Januar dieses Jahres (revidiert -6,9 Punkte). Das sind Ergebnisse der GfK-Konsumklimastudie für Januar 2022. "Trotz steigender Inzidenzen und Inflation zeigen sich die Verbraucher zu Jahresbeginn wieder etwas optimistischer", sagt GfK-Konsumexperte Rolf Bürkl. Nach zwei Rückgängen in Folge steigt die Konsumstimmung der Verbraucher wieder an. [GfK](#)

## Lockdowns verursachen schweren Schaden

Das Institut der deutschen Wirtschaft (IW) in Köln kommt in einer Analyse zum Ergebnis, dass der Wertschöpfungsausfall bei 350 Mrd. Euro liegt. Ein Großteil davon gehe auf Ausfälle beim privaten Konsum zurück, unter anderem wegen Lockdown-Maßnahmen. Zwar stehen laut IW den Einbußen beim privaten Konsum und bei den Investitionen kräftige Impulse vonseiten des Staatskonsums entgegen – infolge von Konjunkturpaketen und pandemiebedingter Zusatzausgaben. Auch vom Export kamen merklich positive Konjunkturimpulse. Das hätte den hohen Wertschöpfungsausfall jedoch nicht verhindern können. Für dieses Jahr rechnet die Bundesregierung mit einem etwas schwächeren Wirtschaftswachstum in Deutschland. Erwartet wird nun ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 3,6 Prozent. Die Vorgängerregierung war im Herbst noch von 4,1 Prozent Wachstum in diesem Jahr ausgegangen. [FVW](#)

## Österreich: Nächtigungen auf Niveau von 1970

Der heimische Tourismus hat auch im zweiten Coronajahr 2021 massive Einbußen erlitten. Das verdeutlichen die vorläufigen Daten der Statistik Austria. Demnach brachen die Nächtigungen gegenüber 2020 nochmals um fast 19% auf 79,57 Mio. ein. Das war um 48% weniger als im Jahr vor der Pandemie (2019). Damit ist die Branche um rund 50 Jahre zurückgefallen: 1970 hatten sich 79,52 Mio. Gäste in den Pensionen, Hotels und Ferienwohnungen eingebucht. [Tip-online](#)

## Ifo Geschäftsklima erholt sich

Die Stimmung unter den Unternehmen hat sich zu Jahresbeginn aufgehellt. Der Ifo Geschäftsklimaindex ist im Januar auf 95,7 Punkte gestiegen, nach 94,8 Punkten (saisonbereinigt korrigiert) im Dezember. Die Unternehmen beurteilen die aktuelle Lage zwar etwas schlechter, die Erwartungen stiegen jedoch deutlich an. „Die deutsche Wirtschaft startet mit einem Hoffnungsschimmer ins neue Jahr“ kommentiert Ifo-Präsident Clemens Fuest den erstmals seit sechs Monaten gestiegenen Geschäftsklimaindex. [Ifo](#)

## Große Firmen wollen auf viele Geschäftsreisen verzichten

Größere Unternehmen in Deutschland rechnen auch auf längere Sicht bei Geschäftsreisen zumeist nicht mit einer Rückkehr auf das Niveau vor der Corona-Pandemie. Laut einer Umfrage des Prüfungs- und Beratungsunternehmens PwC unter gut 150 Firmen mit mehr als 500 Mitarbeitern gehen 61 Prozent davon aus, dass Dienstreisen im Inland in den kommenden fünf Jahren weitgehend durch digitale Formate ersetzt werden. [ZEIT](#)

## AKTUELLE THEMEN

### **Inflation in Deutschland im Januar bei 4,9 Prozent**

Die Inflation in Deutschland ist zu Beginn des neuen Jahres unter die Marke von 5 Prozent gesunken. Im Januar lag die Teuerungsrate bei 4,9 Prozent, wie das Statistische Bundesamt am Montag in einer ersten Schätzung mitteilte. Analysten hatten allerdings einen deutlich geringeren Anstieg der Verbraucherpreise gegenüber dem Vorjahresmonat von 4,4 Prozent erwartet. Im Dezember hatte die Teuerungsrate noch bei 5,3 Prozent gelegen. [ahgz](#)

### **EU-Impfnachweis ohne Booster nur noch neun Monate gültig**

Ohne Auffrischungsimpfung verlieren EU-Impfbesitzer jetzt nach neun Monaten ihre Gültigkeit, bislang nach einem Jahr. Nach dem Ablauf dieser Frist werden Reisende ohne Booster-Spritze wie Ungeimpfte behandelt. Mit dritter Impfung bleibt das EU-Impfzertifikat zunächst unbegrenzt gültig. Die EU will zudem das Reisen erleichtern und Tests bei der Einreise abschaffen; die Mitgliedsländer können dies aber auch anders entscheiden. [Tagesschau](#)

### **Billigflüge sind nicht das Problem**

Mit Mindestpreisen und Ökokraftstoffen will die Bundesregierung das Fliegen umweltfreundlich machen. Doch extrem billige Tickets machen weniger als ein Prozent aller Flugbuchungen aus; sie werden von Airlines vor allem als Lockmittel genutzt. Mindestpreise bringen deshalb ökologisch wenig; sie steigern eher die Auslastung als Flüge zu verursachen, die sonst nicht stattfänden. Klimaschädlich sind eher teure Tickets, etwa in der Business Class. Denn sie erfordern mehr Platz an Bord pro Passagier und erhöhen damit den CO<sub>2</sub>-Ausstoß pro Kopf. [Zeit](#)

### **Auch Genting-Tochter Dream Cruises stellt Insolvenzantrag**

Nach den MV-Werften und deren Mutterkonzern Genting Hong Kong hat im Zuge der Turbulenzen jetzt auch das Genting-Tochterunternehmen Dream Cruises einen Insolvenzantrag gestellt. Die Reederei wollte ursprünglich das in Wismar gebaute Kreuzfahrtschiff "Global Dream" abnehmen. [NDR](#)

### **Mit dem Jahreswechsel kam die Trendwende**

Die kumulierten Buchungen für den aktuellen Winter und den kommenden Sommer verharren im Dezember auf dem Novemberstand. Die Wende hat aber schon eingesetzt. Im Dezember bleibt die Buchungslage im Urlaubsreisegeschäft insgesamt verhältnismäßig ruhig, stellt Travel Data Analytics fest. Das Aufkommen lag im Dezember 2021 45 Prozent unter den Umsätzen vom Dezember 2019. Insgesamt verharren die Buchungen für den Winter und den Sommer 2022 auf dem November-Niveau. [FVW](#)

### **Gut 100 Messen verschoben oder gestrichen**

Für die Messebranche zeichnet sich ein weiteres schweres Corona-Jahr ab. Dem Verband der deutschen Messewirtschaft (Auma) zufolge sind für 2022 mehr als jede vierte der 390 Messen verlegt oder storniert. Damit belaufe sich der wirtschaftliche Schaden für die Branche in diesem Jahr bereits auf fünf Milliarden Euro. [FVW](#)

### **Mexikos Urlauberparadies Cancún wird immer gefährlicher**

Die Nachrichten von Schießereien in Urlaubsorten wie Playa del Carmen, Tulum oder Cancun sind Hiobsbotschaften für die von Corona gebeutelte Tourismusindustrie. Experten sehen Anzeichen, dass die internationale Mafia Mexikos Karibikküste als operative Plattform ins Auge gefasst habe. "Die Kombination aus Stränden, Bars und laxen Einreisekontrollen hat dazu beigetragen", sagt Mafia-Experte Eduardo Guerrero. [Tagesspiegel](#)

## Ölteppich im Golf von Thailand - Gefahr für Urlaubsinsel

Vor der Küste Thailands sind etwa 160.000 Liter Rohöl aus einer Unterwasser-Pipeline ausgelaufen. Das Leck konnte offiziellen Angaben zufolge bereits geschlossen werden. Die Marine versuche die Ausbreitung des Ölteppichs einzudämmen, der die Urlaubsinsel Ko Samet im Golf von Thailand bedroht. Es steigt die Sorge vor einer Ölpest. [ZEIT](#)

## Reisemesse Free in München abgesagt

Eine weitere Reisemesse fällt aus: Die Free sollte dieses Jahr ursprünglich zusammen mit den "Münchner Auto-Tagen" vom 16. bis 20. Februar stattfinden. Ein Termin für 2023 steht nun fest. Damit komme die Messe München dem Wunsch der meisten Aussteller nach, für die die Messteilnahme mit intensiven Planungen verbunden sei. Außerdem wäre nur eine begrenzte Zahl an Besuchern zugelassen worden. Dies habe zu einer erheblichen Verunsicherung geführt, so dass zahlreiche Aussteller in den vergangenen Tagen ihre Teilnahme zurückgezogen hätten. Die nächste Ausgabe der Free in Kombination mit den Münchner Auto-Tagen soll vom 22. bis 26. Februar 2023 stattfinden. [FVW](#)

## Was der PCR-Test-Mangel für Urlauber bedeutet

Das Laborpersonal, welches die PCR-Tests auswertet, kommt seiner Arbeit nicht mehr hinterher. Die verlässlichen PCR-Tests soll es in Zukunft möglicherweise nur noch für bestimmte Gruppen geben. Sollten die PCR-Tests tatsächlich nicht mehr allen zur Verfügung stehen, könnte dies im Umkehrschluss bedeuten, dass Urlauber oder Geschäftsreisende ihn ebenfalls nicht mehr in Anspruch nehmen können, jedenfalls nicht in den öffentlichen Teststellen. Als Gegenmaßnahme wollen Bund und Länder PCR-Tests daher gezielter einsetzen. Das heißt: Getestet werden soll damit nur noch, wer älter ist, wer als Risikopatient gilt oder im Gesundheitswesen arbeitet. Umgesetzt ist das allerdings noch nicht. [FVW](#)

## Expedia-Umfrage sieht hohe Ausgabebereitschaft für Urlaub

Laut einer neuen Umfrage der Expedia Group werden die Menschen in diesem Jahr mehr für Reisen ausgeben, sich für zweckorientiertes, nachhaltiges Reisen entscheiden und der Flexibilität höchste Priorität einräumen. Die meisten (81%) planen, in den nächsten sechs Monaten mindestens einen Urlaub mit Familie und Freunden zu machen, und die Mehrheit möchte oft verreisen, wobei mehr als drei Viertel (78%) Interesse an häufigen Kurzreisen bekundeten. [Countervor9](#)

## Leichte Erholung nach dem Stimmungstief

Die Omikron-Mutante und verschärfte Einreiseregeln drücken weiter auf die Stimmung im Reisevertrieb. Im Januar konnte sich der Klimaindex immerhin von 88,1 auf 94,3 verbessern. Nach wie vor liegt die Lagebeurteilung mit knapp 85 (Dezember: 78,3) deutlich darunter, allerdings hat sich die Einschätzung zu den Erwartungen auf 106,1 verbessert. Damit setzt sich die Auf- und Ab-Bewegung der vergangenen Monate fort. [FVW](#)

## Die zehn reichsten Menschen der Welt haben ihr Vermögen in der Pandemie verdoppelt

Das Vermögen der Superreichen wächst so schnell wie nie zuvor und manche Unternehmen gar Ausflüge ins All: Die Coronapandemie hat aus Sicht von Oxfam soziale Ungleichheiten verschärft. Während sich das Vermögen der zehn reichsten Milliardäre verdoppelt hat, lebten über 160 Millionen Menschen zusätzlich in Armut, heißt es in einem Bericht, den die Entwicklungshilfeorganisation kurz vor Beginn einer digitalen Konferenz des virtuellen Weltwirtschaftsforums vorstellte. [Manager](#)

## Ulf Sonntag ist neuer Chef des NIT

Damit übernimmt er das Steuer von Martin Lohmann, der die Geschicke des Instituts 30 Jahre geleitet hat – seit 1991. Sonntag selbst arbeitet seit 20 Jahren im NIT, seit dem Jahre 2006 als Leiter der Marktforschung und als Prokurist. "Gemeinsam mit unserem großartigen Team werden wir auch in Zukunft aktuelle und grundlegende Themen des Tourismus erforschen", sagt Sonntag. "Mit verlässlichen Erkenntnissen wollen wir konstruktiv zu einer touristischen Zukunft zum Wohle von Gästen, Gastgebern und Gesellschaft beitragen." Martin Lohmann nimmt im NIT noch bis Ende Juni 2022 in Doppelfunktion die wissenschaftliche Leitung wahr. [FVW](#)

## Arabian Travel Market ändert Messestart

Die größte Reisemesse im Nahen Osten, der Arabian Travel Market, startet in diesem Jahr an einem Montag statt wie in der Vergangenheit sonntags. Damit reagieren die Veranstalter auf die neue Wochenendregel in Dubai. Man sei zuversichtlich, dass von dem veränderten Startdatum und der zeitlichen Anpassung an andere internationale Märkte Aussteller und Besucher gleichermaßen profitierten, kommentiert ATM-Direktorin Daniell Curtis von Veranstalter Reed Exhibitions mit Blick auf den neuen Starttag. Die Reisemesse findet nun vom 9. bis zum 12. Mai 2022 im Dubai World Trade Center statt. [FVW](#)

## DER Touristik kündigt breites Schulungsangebot für Expis an

Der Veranstalter plant 2022 zahlreiche Campus-Schulungsformate, um die Reiseverkäufer über die aktuelle Lage in den Destinationen zu informieren und fit für die Beratung zu machen. Bei DER Touristik stehen auch Nachhaltigkeit und Systemschulungen auf dem Programm. Zudem finden neben der Dertour Academy in Irland auch Live-Events in Hamburg, der Türkei, auf den Malediven sowie in Orlando und auf den Bahamas statt. [Touristik Aktuell](#)

## Diese Konsumtrends werden 2022 bestimmen

Einer der wichtigsten Trends, die sich im kommenden Jahr weiter verfestigen dürften, ist Nachhaltigkeit. 74 Prozent der Deutschen machen sich wegen Umweltverschmutzung Sorgen, 69 Prozent fürchten den Klimawandel. Unternehmen sollen sich nach den Vorstellungen der Menschen an der Lösung dieser epochalen Probleme beteiligen: Über zwei Drittel (68 Prozent) fordern GfK-Daten zufolge von ihnen, sich möglichst umweltbewusst zu verhalten. [HORIZONT](#)

## TERMINE 2021

DATUM	LOCATION	GÄSTE
Februar: 15.02	Frankfurt	Die Zeit – Christoph Amend, Editorial Director des ZEITmagazins, stellt exklusiv das neue Magazin ZEITmagazin Wochenmarkt vor und gibt einen Ausblick auf die nächste Ausgabe des 05.04 Anke Wiegel, Senior Consultant Travel & Tourism
März: tb	Zoom	Jahreshauptversammlung
April: 12.04	Frankfurt	WetterReporter Marco Kaschuba und WetterContent-Producer Thomas Wenninger von WetterOnline geben Einblick in erfolgreiche Inszenierung, emotionales Storytelling und der Verzahnung von PR und Media im Wetterumfeld
Mai: 10.05	Frankfurt	Messe München und Gastsprecher Prof. Dr. Martin Lohmann aktuelle Trends im Tourismus
Juni: 21.06	Berlin	Media Impact lädt ins Axel-Springer-Gebäude ein. Die Crossmediale Marke vereint unter anderem BILD, WELT und travelbook in sich.
Juli: 12.07	Frankfurt	Ad-Alliance
September: 6.09	Frankfurt	Antenne Frankfurt/Holiday Radio lädt ab 16 Uhr zum CT-Sommerfest in die Skyline Lounge ein
September: 13.09	Frankfurt	Funke Media Präsentation
Oktober	Berlin	
November	Frankfurt	
Dezember	Frankfurt	Weihnachtsfeier

## TERMINE WIRTSCHAFTSCLUB RHEIN-MAIN e.V.

Februar: 08.02	Frankfurt	NetLunch: Henry Martin, Paul Koch Haushaltswaren
----------------	-----------	---

		GmbH: Praxisbericht Liefersituation in China
Mai: 11.05	Frankfurt	Carsten Knop, Herausgeber F.A.Z.: Wie die F.A.Z. im gesellschaftlichen Wandel navigiert

## MESSEN 2022

MESSE	DATUM	LOCATION
IMEX	31.05.2022 – 02.06.2022	Frankfurt am Main
Bustouristik	7. November 2022	Wiesbaden